

DISPATCH		CLASSIFICATION SECRET	DISPATCH SYMBOL AND NO. EGBA-72440
TO INFO	✓ Chief, EE Chief of Station, Germany		HEADQUARTERS FILE NO. <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> Undercover FFN: 1653
FROM	Chief of Base, Berlin	DATE	4 May 1962
SUBJECT	CAMOG/DIDORIC/TPFEELING/Security Arno SCHOLZ	RE: "43-3" - (CHECK "X" ONE)	
		<input checked="" type="checkbox"/>	MARKED FOR INDEXING
		<input checked="" type="checkbox"/>	NO INDEXING REQUIRED
ACTION REQUIRED	None: for your information	INDEXING CAN BE JUDGED BY QUALIFIED HQ. DESK ONLY	
REFERENCES			
<p>A. DIR-02931, 10 April 1962 B. BRLN-8697, 26 April 1962</p> <p>Forwarded herewith for your information and retention is a copy of the Berlin Document Center file on:</p> <p style="margin-left: 200px;">Arno ✓SCHOLZ DOB: 22 February 1904 POB: Berlin.</p> <p style="margin-left: 200px;">for <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>Approved: <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>Attachment: h/w SCHOLZ BDC File (1 copy)</p> <p>Distribution: 2 - C/EE - w/att 2 - COS, G - w/o att</p>			
<p>DECLASSIFIED AND RELEASED BY CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY SOURCE METHOD EXEMPTION 3828 NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT DATE 2007</p>			
FORM 10-57 53 (40) USE PREVIOUS EDITION. REPLACES FORMS 51-28, 51-28A AND 51-29 WHICH ARE OBSOLETE.		CLASSIFICATION SECRET	PAGE NO. <input type="checkbox"/> CONTINUED 1 of 1 Page

CS COPY

1 Encl.

(Name and address of requesting agency)

URGENT

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 10 April 1962

It is requested that your records on the following named person be checked:

1096382

Name: **SCHOLZ, ARNO**
Place of birth: **Berlin**
Date of birth: **22 February 1904**
Occupation:
Present address:
Other information:

Two copies of any
results, please.

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	—	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	—	8. OPG	—	—	14. Reichsaertekammer	—	—
3. PK	—	—	9. RWZ	—	—	15. Party Census	—	—
4. SS Officers	—	—	10. EWZ	—	—	16.	—	—
5. RUSHA	—	—	11. Kulturkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	—	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Party Correspondence, Kulturkammer:

SCHOLZ, Arno
Born: 22 Feb 1904 at Berlin
Occupation: Editor/Consulting advertising man

In response to your request there are attached hereto photostatic copies of the pertinent parts of the files in our records concerning Sch. In the belief that these copies satisfy the requirements of your request this office has not evaluated the file on record.

Form AE/GER-205 (Jan 61) **APR 1 1962** (Date Request Received)

441-EGG-72440

65 COPY

(Date Answer Transmitted)

[

]

JAN 61-11160-1004

Name: _____
 Vorname: _____
 Geburtsort: _____
 Geburtsdatum: _____

Ich bestätige, dass ich ein Mitglied des Verbandes bin. Ich erkläre, dass die mir überlassene Mitgliedskarte und das Verbandsbuch Eigentum des V. D. S. sind und diese bei meinen Wechseln zurückzugeben sind.

Unterschrift: _____ Datum: _____

Abteilung:		Abteilung:	
197		197	

Unterschrift: *Karl ...*
 (Abteilung ...)
 Datum: _____

Mitgliedsgebühr: ... (fällt für Mitglieder des Bundesverband Deutscher Schriftsteller, Verband Deutscher Schriftsteller, Verband Deutscher Journalisten, Verband deutscher Schriftsteller und Journalisten, Vereinigung Deutscher Schriftsteller, Verband der Langdichter, Verband Deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenschriftsteller G. B. und Nationalverband Deutscher Schriftsteller fort). Beitragsbeitrag pro Blattjahr ...

Bitte deutlich schreiben!

Die Mitgliedskarte ist Eigentum des Verbandes und muss bei Wechseln zurückgegeben werden.

REICHSVERBAND

DEUTSCHER SCHRIFTSTELLER F. V.

Berlin, W 50, Nürnberger Str. 8, Telefon: B 4 Havaria 6113,

Postscheck-Kto.:

Eingelassen

21. JUL 1933

S. D. S.

Aufnahme-Erklärung:

Ich erkläre hiermit meinen Eintritt in den Reichsverband Deutscher Schriftsteller F. V., Berlin.

Ich bin arischer Abstammung.

~~Nichtarischer~~

Ich bin ... preussischer ... Staatsangehöriger.

Ich erkläre mich vornehaltlos bereit, jederzeit für das deutsche Schrifttum im Sinne der nationalen Regierung einzutreten.

Name: Scholz Vorname: Arno

Wohnort: Berlin-Prute Strasse: Jallingerstr. 6

Geboren am: 22.2.04 Geburtsort: Berlin

Ich erkenne an, daß die mir Überlassene Mitgliedskarte und das Verbandsabzeichen Eigentum des R. D. S. sind und werde beides bei meinem Ausscheiden zurückgeben. Den Aufnahme- und ersten Quartalsbeitrag entrichte ich sofort, sobald mir die bestätigte Aufnahme mitgeteilt wird.

An ...
19. VII
auf ...
Arno Scholz
für Mitglied des ...

DEUTSCHER SCHRIFFTSCHREIBER-VERBAND
Berliner W 50, Nürnberger Str. 8, Telefon: 4 10 10
Hottentot-Club

- 1) Name: *Blitz* Vorname: *Arno*
Pseudonym:
Privatadresse: *Berlin - Mitte, Tallergasse 62* Telef.:
Berufsadresse: Telef.:
Geboren am: *22.2.04* Geburtsort: *Berlin*
Religion: Staatsangeh.: *Preuss*
- 2) Led.: Verheir.: Verw.: Gesch.:
- 3) Daten der Ehefrau: geborene: *geb. Strauß (Prind)*
bez. Ehemann
Geboren am: *6.6.09*
Religion: Staatsangeh.: *Preuss*
- 4) Kinder: *Nein*
- 5) Kriegsteilnehmer: *Nein*
- 6) Mitglied des N. S. D. A. P. oder Untergliederungen? *Nein*
- 7) Frühere politische Zugehörigkeit? *bis 10. April J.P.D.*
- 8) Erlerneter Beruf: *Mechaniker & Kaufmann*

Arno Scholze

Berlin, den 5. August 1933
Nürnbergstrasse 8 n

Eingegangen
- 5. AUG 1933

An den

Reichsverband Deutscher Schriftsteller,

Berlin W 50

Nürnbergstrasse 8.

Sehr geehrte Herren!

Ich habe Ihre Verweisung an den Reichsverband Deutscher Presse erhalten. Mitglied des Reichsverbandes Deutscher Presse, können meines Wissens nach nur fest angestellte Redakteure werden, während die freien journalistisch Tätigen Mitglieder des Reichsverbandes Deutscher Schriftsteller sein sollen.

Diese Auskunft wurde mir auch im Propaganda-Ministerium gegeben.

Da ich bei den, von mir angegebenen Zeitschriften und Zeitungen, keine Redaktionsstellung habe, sondern nur journalistisch mitarbeite, würde ich in den Reichsverband der Deutschen Presse nicht aufgenommen werden.

Da ich den Ruf nach Sammlung aber gern Folge leisten will und mich der zuständigen Berufsorganisation anschließen möchte, bitte ich nochmals zu prüfen, ob meine Aufnahme in Ihrer Organisation nicht stattgegeben werden kann. Ich füge zu Ihrer Orientierung dem Auftragsformular bei.

Mein Mitgefühl

In welche Fachschaft, als Haupt- oder Nebenmitglied, eingegliedert werden?
Hauptmitgliedschaft nur in einer Fachschaft möglich, Gastmitgliedschaft in mehreren.

- 1) Erzähler: 2) Lyriker:
3) Tagesschriftsteller: *Zeit. Zeit.* 3) Kritiker:
5) Übersetzer: 6) ~~Wissenschaftlich~~ *Haupt*
Fachschriftsteller: *für Siedlungs- + Wohnungsfragen*
7) Rundfunk: 8) Film:

Wo erscheinen Ihre Buchwerke?
(Nur für Buchautoren)

In welchen Antologien sind Sie vertreten?
(Nur für Lyriker)

Mit welchen Zeitungen bzw. Zeitschriften arbeiten Sie?

Einfauchblätter, Organ der "Einfa" im der besetzten Arbeit
"Eigenheim + Röhle" - Beilage der Berliner Volkszeitung
"Siedlung" - Beilage der Welt am Abend.
Aus welchen Sprachen übersetzen Sie?

Mit welchen Filmgesellschaften arbeiten Sie?

An welchen Sendern lesen Sie?

Sind Sie im "Kürschner" verzeichnet?

Zwei Bürgen, die erschöpfende Auskunft geben können:

Kriminalassistenten Alfred Kretschmer, Friedrichfeld, Krätzer
Pelzkonfektionär Otto Adler, Rang, Berlin, Glorietheater
Bemerkungen: *Neue Ausbacherstr. 9. 32*

Ich erkläre nach bestem Wissen und Gewissen die vorstehenden Angaben gemacht zu haben und werde mich jederzeit für das deutsche Schrifttum im Sinne der nationalen Regierung einsetzen.

Gleichzeitig verpflichte ich mich, bei meinem Ausscheiden aus dem Verband die Mitgliedskarte und die Verbandsnadel sofort zurückzugeben, da diese vorbehaltlos Eigentum des Verbandes sind. Ich bin ich damit einverstanden, daß ich bei Nichtbezahlung der Verbandsgebühren aus den Listen gestrichen werde.

Berlin - Britz ..., den *19. VII* ... 1933

Deutscher Schriftsteller C. B.

Telefon: B 4, Bavaria 6113 u. 5406.
Postfachkonto: Berlin Nr. 40032

27. JAN 1934.

R. D. S.

Berlin B 50
Königsberger Str. 8

Bitte deutliche Schrift!

(Unklare Fragen sind zu beantworten (Striche ungültig))

Fragebogen für Mitglieder.

- 1) Name: Schola Vorname: Arno
 Pseudonym: Arani
 Privatadresse: Berlin-Britz, Falbergstr. 6 n Telef.: PO Britz 6859
 Berufsadresse: ----- Telef.: -----
 Geboren am: 22. Februar 1904 Geburtsort: Berlin
 Religion: ----- Staatsangeh.: Preuss
 Arbeitslos: ----- seit wann: -----
 2) Geb.: ----- Bezirk: ja Berw.: ----- Gesch.: -----
 3) Daten der Ehefrau: Strauss geborene: -----
hau. Hermann berufstätig: ja - nein
 Geboren am: 6. Juni 1900
 Religion: ----- frühere Staatsangeh.: Preuss
 4) Kinder: ----- wieviel unter 16 Jahren: -----
 5) Kriegsteilnehmer: zu jung gewesen
 6) Mitglied der R. S. D. A. B. seit: ----- Mitgl. Nr. ----- SA. SS. St.
 7) Frühere politische Zugehörigkeit? S.P.D. von 1926 bis April 33
 über welches Partei nahegehend

berufliche Tätigkeit: Schriftleiter

Mitglied des G. D. S.? ----- B. D. G. -----

----- Dienstverhältnis: -----

----- Schriftsteller -----

----- Schriftsteller -----

----- Schriftsteller -----

1) ...	2) ...
3) ...	4) ...
5) ...	6) ...
a) ...	7) ...
b) ...	8) ...
c) ...	9) ...
d) ...	10) ...
e) ...	11) ...
f) ...	12) ...

In welchem Verlag sind Ihre Buchwerke erschienen? -----
 (Nur für Buchautoren)
2 Bücher über Siedlung in Vorbereitung

In welchen Anthologien sind Sie vertreten? -----
 (Nur für Lyriker)

Mit welchen Zeitungen bzw. Zeitschriften arbeiten Sie? **"Die Gross-Siedlung", "B.Z.A.M.", "Berliner Volkszeitung"**

Aus welchen Sprachen übersetzen Sie? -----

Mit welchen Filmgesellschaften arbeiten Sie? -----

An welchen Sendern lesen Sie? -----

Sind Sie im „Kürschner“ verzeichnet? -----

Zwei Adressen, die erschöpfende Auskunft geben können **Hauptschriftleiter Franz Wynands, Berliner Volkszeitung, Berlin S W 100, Zimmerstr.**
 (Die Adressen der Bürger sind genau anzugeben). **über politische F. zu A. Buchdruckereibesitzer Felix Zawadzki, Neukölln Reuterstr. 34**

Bemerkungen:

Ich erkläre die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.
 (falls die Angaben ziehen u. a. den sofortigen Ausschluß nach sich).

Gleichzeitig bin ich damit einverstanden, daß ich bei Nichtbezahlung der Verbandsgebühren aus der Mitglieder-Liste gestrichen werde.

Berlin- Britz, den 25. Januar 1934.

Unterschrift: *Franz Wynands*
 (Abgedruckter Name)

Handwritten notes:
3/11/35
Pau
14/11/35
14/11/35

Herrn
Arno S c h o l z,
Berlin - Britz
Talbergstr. 6 n.

8. April 1935.

30. 3. 35.

Pac/...

Organisation
30950

Wir haben davon Kenntnis genommen, dass Sie durch Zusage

zur N.-S. Reichsfachschaft Deutscher Werbefachleute

Ihre rechtliche Pflicht gemäß der Reichskulturkammergesetzgebung zu haben.
Der Teil Ihrer Tätigkeit in dem Rahmenbereich der Reichskulturkammer fällt, wenn Sie bei uns als unregelmäßigem Mitglied geführt, worüber Sie bei liegenden Anzeigen erhalten. Die Gebühr für die erforderlichen Beiträge beträgt jährlich RM. 5.--.
Wir bitten um umgehende Überweisung dieses Betrages auf unser Postkontokonto, Berlin 40092. Die nachfolgenden Beiträge sind jeweilig am 1. Januar fällig.
Wir gratulieren Sie mit

Heil Hitler!

H.B. Die in Ihrem Besitz befindlichen Ausweise, die Verbandsnadel u. Reichskulturkammerausweise sind an uns zurückzusenden.

Anlage

Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

II P 1 - 4499/D.

G.Nr.:

Bitte in der Antwort vorliegendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

Berlin SW 11, den
Deinig-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 0040

26. Juli

1937

29. JUL 1937

110 16784/2

An den

Herrn Präsidenten der Reichsschrifttumskammer,

Berlin W. 8.

Friedrichstr. 194-199.

Betrifft: Schriftsteller Arno Scholz.

Bezug: Schreiben vom 22.7.37 II D--2/ma
30950

Arno Scholz, 22.2.1904 in Berlin-Neukölln geboren, in Berlin-Wilmersdorf, Dillenburgstraße 60a wohnhaft, besuchte bis zum 16. Lebensjahr die Mittelschule, legte im Jahre 1920 die Reifeprüfung ab, erlernte anschließend den Beruf eines Verkäufers und war dann bei verschiedenen Verlagsanstalten als Verkäufer tätig. Im Jahre 1930 wurde er Lokalredakteur bei der SPD.-Zeitung "Volkswille" in Hannover. Diese Stellung hatte er bis zur Auflösung des Verlages im Jahre 1933 inne.

Scholz war von 1921 bis kurz vor dem Umbruch politisch organisiert. Er gehörte der SAJ. (Sozialistischen Arbeiterjugend) und der SPD. an. Ausserdem war er von 1925 bis zum Verbot Mitglied des Reichsbanners und bekleidete dort die Stellung des Jugendleiters für den Bezirk Hannover. Gewerkschaftlich gehörte er dem

Z.d.A. (Zentralverband der Angestellten)

Hier hat er jedoch keine besonderen Funktionen ausgeübt. Bei einer Aktion gegen die illegale "Sozialistische Front" in Hannover wurde Scholz von verschiedenen Personen belästet und deshalb am 26.10.1936 festgenommen. Die Ermittlungen ergaben jedoch kein Beweismaterial für eine illegale Tätigkeit des Scholz, sodaß er wieder entlassen wurde. Es steht indessen fest, daß er während der Systemzeit im politischen Leben in Hannover innerhalb der SPD. und anderen marxistischen Organisationen eine hervorragende Rolle gespielt hat.

Seit Mai 1933 wohnt Scholz wieder in Berlin. Hier befaßt er sich mit der Herstellung von Werbeprospekten aller Art. Während seines Aufenthaltes in Berlin ist staatspolizeilicherseits und auch bei der zuständigen Ortsgruppe der NSDAP. nichts Nachteiliges mehr über ihn bekannt geworden. Er gehört dem RLB. an und hat auch sonst sein Verhalten auf die Erfordernisse des neuen Staates eingestellt.

Da Scholz seit der Machtübernahme zu Klagen keinen Anlass mehr gegeben hat, habe ich trotz seiner langjährigen marxistischen Orientierung zur Zeit keine Bedenken gegen die Genehmigung seines Antrages auf Befreiung von der Mitgliedschaft in der Reichsschrifttumskammer.



imann.

Beglaubigt:

anzweigendgestellte. J.

Verwaltungsamt für den Gau Ostpreußen

Verwaltungsamt: Berlin W 8, Gellertstr.
Telefon: Gausitznummer 11 00 23
Sitzungslokal: Gellertstr. 11
Telefon: Gausitznummer 11 00 23
Für Ortsgruppen und Kreise:
Telefon: Gellertstr. 2, Reichs-Bez.



Verwaltungsamt: Berlin W 8, Gellertstr.
Telefon: Gausitznummer 11 00 23
Sitzungslokal: Gellertstr. 11
Telefon: Gausitznummer 11 00 23
Für Ortsgruppen und Kreise:
Telefon: Gellertstr. 2, Reichs-Bez.

Gau-Verwaltungsamt

Politische Beurteilung

Titelnummer: Sch 2910/37 - I/1
(Leitungsnummer)

Vertraulich!

An die
Reichsschriftführerin
Berlin W 8,
Eriedrichstr. 194/199

22. Okt. 1937

Betrifft: IID 30950/2 ma. - Arno Scholz,
geb. am 22.2.1904 zu Berlin-Neukölln,
wohnhaft: Berlin-Wilmersdorf, Dillenburgstr. 60a

Bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 22.7.1937 teile ich Ihnen mit, daß der Volksgenosse Arno Scholz von 1922 bis 1933 Mitglied der SPD. war. Er hat bis heute noch nicht unter Beweis gestellt, daß er den nationalsozialistischen Staat bejaht.

Auf Grund seiner langjährigen Zugehörigkeit zur SPD. kann ich die unbedingte Gewähr für seine politische Zuverlässigkeit nicht übernehmen.

Heil Hitler!



[Signature]
komm. Gau-Hauptstellenleiter.

Die Reichsschrifttumskammer



Fragebogen Reichsschrifttumskammer

für schriftstellerisch Tätige

16. JUL 1937

Bitte deutliche Schrift!

familiäre Fragen sind zu beantworten

1. Name: Scholz Vorname: Arno, Hellmuth, Erwin

Deckname: Arani

(Es darf nur ein Deckname geführt werden)

Privatanschrift: Berlin-Wilmersdorf
Dillenburgstr. 60a

Telefonnr.: 89 12 66

Berufsanschrift: -----

Telefonnr.: -----

Geboren am: 22.2.04

Geburtsort: Berlin-Neukölln

Religion: ohne

Staatsangeh.: Deutscher

Arbeitslos? ---

seit wann: -----

*)

Vorbestraft: nein

a) politisch nein

b) kriminell nein

2. Kriegsteilnehmer: nein

Truppenteil: ---

Frontkämpfer: ---

3. Mitglied der NSDAP seit nein

Mitgl.-Nr. --- 6A, 66

4. Frühere politische Zugehörigkeit? SPD

von 1922 bis 1933

5. Waren oder sind Sie Mitglied einer Loge? nein nein nein

6. Haben Sie der Vereinigung der Dilettanten angehört? nein

7. Erster Beruf: Verlagsang. jetziger ausgeübter Hauptberuf: Werbeberater

(Sind Sie haupt- oder nebenberuflich schriftstellerisch tätig?)

Hauptberuflich

Nebenberuflich

Verb. ja

Verw. ---

Gesch. ---

8. Name der Ehefrau: geboren: Strauss

erlosch

geb. ----- berufstätig: --- nein Beruf: -----

geb. am: 6.6.09

Geburtsort: Jannachen - Westpr.

----- (frühere) Staatsangeh.: -----

10. Sind Sie bereits Mitglied einer ständischen Organisation? **NSRDW Reichs...**

Welcher?

11. Sind Sie bereits Mitglied der Reichskulturrammer? **gewesen bis zur Ausgliederung der Fachschaft**

Welcher Einzelkammer? **Reichsschrifttumskammer**

12. Waren Sie Mitglied früherer Gewerkschaften? **nein**

Welcher? **nein**

13. Waren Sie bereits Mitglied der Reichskulturrammer? **ja siehe oben**

Grund des Ausscheidens? **siehe oben**

Ob ein Aufnahmeantrag durch eine andere Kammer abgelehnt worden? **Welcher?**

14. Wann haben Sie Ihre schriftstellerische Tätigkeit begonnen? **1925**

15. **Mitarbeit an Zeitungen seit dem 15. Dezember 1933:**

an welchen Zeitungen: wann: Anzahl der Beiträge:

16. **Mitarbeit an Zeitschriften seit dem 15. Dezember 1933:**

mit welchen Zeitschriften: wann: Anzahl der Beiträge:

Die Anzeige	1936	2
Der Deutsche Tischlermeister	1936	4
Der Glasermeister	1936-37	6
Der Böttchermeister	1937	4
Der Buchbinder	1937	1
Der Drechslermeister	1935-37	14
Deutsche Agrar-Zeitung	196-37	11
u. a.		

17. a) **Buchveröffentlichungen:**

Titel des Buches: wann erschienen: Verlag
(Monat und Jahr)

welchem Blatte ist Ihr Name verzeichnet?

Zwei Auskunftspersonen, die erschöpfende Auskunft geben können*):

Pg. Friedrich v. Schachtmeyer, Geschäftsführer der Eintracht
(Die Anschriften der Auskunftspersonen sind genau anzugeben.) Berlin S O 16, Köpenickerstr. 80
Pg. Alf Krüger, stellv. Gauamtsleiter der DAF
Berlin SOL6, Michaelkirchplatz 2

24. Auf welchem Gebiet liegt Ihre Haupttätigkeit? **werbeschriftstellerisch**

- | | |
|--------------------------------|-------------------|
| 1. Erzählung | 6. Silbenschiftum |
| 2. Hochdeutsch, Mundart | 7. Textdichtung |
| 3. Locif | 8. Bühnenschiftum |
| 4. Uebersetzung | 9. |
| 5. Fachschiftum Werbung | 10. |
| 6. Kunstschiftum | 11. |

Bemerkungen:

Ich war bereits Mitglied des R D S, wurde dann von der Reichsfachschaft als Gastmitglied bei dem RDS gemeldet. Durch die Ausgliederung der NSRDW aus der Reichskulturkammer erlosch diese Gastmitgliedschaft und darum der neue Antrag.

Ich erkläre, die vorklebenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben (falsche Angaben ziehen u. a. den sofortigen Ausschluß nach sich).

Berlin , den 7. Juli 37 193

a) bevgl. pol. Eintragung
b) bevgl. schriftl. Tätig.

Unterschrift

Alf Krüger

III -/3 ma
5030

Herrn
Arno Schals,
Berlin-Charlottenburg II.
Jochimssthaler Str. 6.

1.)

Durch meine amtliche Bekanntmachung Nr. 88 vom 1.4.1937 ist die Erfassung der nebenberuflich oder gelegentlich schriftstellerisch Tätigen grundlegend und einheitlich geregelt worden. Nach Ziffer 7 der Bekanntmachung ~~wird~~^{§ 25a} alle früher unter anderen Voraussetzungen getroffenen Entscheidungen aufgehoben. Demzufolge verliert der in Ihrem Besitz befindliche Ausweis Nr. _____ seine Gültigkeit und ist an die Reichsschrifttumskammer zurückzugeben.

Falls Sie sich weiterhin nebenberuflich oder gelegentlich schriftstellerisch in meinem Zuständigkeitsbereich betätigen wollen, bitte ich Sie, entsprechende Befreiungsanträge von der Mitgliedschaft im Sinne der Ziffer 3 oder 4 o.a. Bekanntmachung stellen zu wollen.

Im Auftrage:

- 2.) *Handl. M.H. Pa. 21/11-37*
3.) *Leitungsleitung*
4.) *Über Buchhaltung weglegen.*
- Anlage:
1 Amtl. Bekanntmachung
Nr. 88 v. 1.4.1937.

19. Dezember 1937

IID -/2 ma
30950

Herrn
Arno Scholz,
1. Berlin-Wilmersdorf.
Dillenburgstr. 60.a.

Da Sie nach den Angaben in Ihrem Fragebogen vom 7. Juli 1937 im Hauptberuf Werbeberater sind und sich zurzeit nur nebenberuflich schriftstellerisch betätigen, ist nach § 9 der Ersten Durchführungsvorderung des Reichskulturkammergesetzes vom 1.11.1933 in Verbindung mit Ziffer 3 bzw. Ziffer 4 der anliegenden amtlichen Bekanntmachung Nr. 88 vom 1.4.1937 zu entscheiden. - Demnach sind Sie von der Mitgliedschaft in der Reichsschrifttumskammer zu befreien. -

Um unnötige Rückfragen zu vermeiden, wollen Sie zur Kenntnis nehmen, dass es eine freiwillige Mitgliedschaft in der Reichsschrifttumskammer nicht gibt. Sie sind vielmehr gehalten, im gegebenen Falle die entsprechenden Anträge auf Befreiung von der Mitgliedschaft bzw. Erteilung eines Befreiungsscheines rechtzeitig zu stellen. - Die Anträge gemäss Ziffer 3 oder 4 der oben genannten Bekanntmachung sind vor dem Angebot schriftstellerischer Arbeiten einzureichen; diejenigen nach Ziffer 4 sind Angaben über den Titel des zu veröffentlichenden Werkes zu halten. - Auf Ziffer 6 wird besonders hingewiesen. -

In Auftrage:
gez. Metzner.

1 Anlage,
amtl. Bekanntmachung Nr. 88

Ihrer Bitte, Sie als Mitglied der Reichsschriftstellerskammer zu führen, kann leider zurzeit nicht entsprochen werden. Sobald sich herausstellt, dass Sie entweder hauptberuflich als Schriftsteller tätig sind oder Umfang bzw. Bedeutung Ihres schriftstellerischen Schaffens so groß wird, dass Sie die Mitgliedschaft erwerben müssen, wird entsprechend verfahren werden.

Sie werden daher gebeten, sich vorerst des in der Anlage beigefügten Befreiungsscheines gemäss Ziffer 3 der Amtlichen Bekanntmachung Nr. 85 vom 1.4.1937 zu bedienen. Die Ausstellungsgebühr von Mk. 3.-- wollen Sie bitte auf das Postcheckkonto Berlin, Nr. 40032 einzahlen.

Durch die Befreiung von der Mitgliedschaft zur Reichsschriftstellerskammer - Gruppe Schriftsteller- gemäss § 9 der Ersten Durchführungsverordnung zum Reichskulturkammergesetz vom 1. 11. 1933 (RGBl. I. S. 797) sind Sie in keiner Weise in der Ausübung Ihrer schriftstellerischen Tätigkeit beschränkt. Den Zeitungen bzw. Verlagen gegenüber genügt die Angabe der Nummer des Befreiungsscheines. Bei Antragstellung gemäss Ziffer 4 ist Angabe des Titels der zu veröffentlichenden Arbeit erforderlich.

In Auftrage:

gez. I h d e .

1 Befreiungsschein.
1 Zahlkarte.

2.) Kartei,
3.) II 6
4.) über Blshh. weglegen.

ARNO S C H O L Z

Berlin-Wilmersdorf, den 29.11.1939
Dillenburger Str. 60 a
Ruf: 17 7333

An die
Reichsschrifttumskammer
Berlin-Charlottenburg
Hardenbergstrasse 6



II D - 04315 hk
20239

Ich sandte Ihnen am 29. November v.J. den Betrag von RM 3,-- und bat um eine zweite Karte für 12 weitere Beiträge.

Da ich in der Zwischenzeit bereits mehr als 12 Beiträge veröffentlicht habe, bitte ich mir gleich eine dritte Karte mitzuschicken. (RM 3,-- für die 3. Karte per Postscheck anbei).

Da ich jetzt wieder mehr schriftstellerisch tätig bin, bitte ich meine alte Mitgliedschaft wieder aufnehmen zu dürfen. Diese wurde lediglich deswegen unterbrochen, weil ich nur einmal Mitglied der Reichskulturkammer sein konnte. Solange die Reichsfachschaft deutscher Werbefachleute zur Reichskulturkammer gehörte, war ich dort Mitglied, und bei Ihnen Gastmitglied. Mit dem Ausscheiden der NSRDW aus der Reichskulturkammer ging mir dann die Mitgliedschaft in der Reichsschrifttumskammer verloren, die ich bitte jetzt wieder aufnehmen zu dürfen.

Heil Hitler!

Anlage:
Postscheck über 3 RM

[Handwritten signatures and scribbles at the bottom of the page]